

P r o t o k o l l

**der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus
vom 13.06.2006**

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

- Tagesordnung:**
- I Öffentlicher Teil**
 - 1. Feststellung der Beschlussfähigkeit**
 - 1.1 Bestätigung der Tagesordnung / Veränderungen**
 - 1.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung
vom 16.05.2006**
 - 1.3 Protokollkontrolle**
 - 2. Berichte und Informationen**
 - 2.1 Wegnahme Lakomaer Teichgruppe
Verantw.: GRÜNE LIGA Brandenburg e.V.**
 - 2.2 Umsetzung Kienbaum
Verantw.: D II**
 - 2.3 Auswertung der 16. Cottbuser Umweltwoche
Verantw.: Amt 72**
 - 3. Beschlussvorlagen**
 - 3.1 Luftreinhalte- und Aktionsplan für die Stadt Cottbus
Vorlagen-Nr.: II-020/06**
 - 3.2 Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Cottbus
Vorlagen-Nr.: II-013/06**
 - 3.3 Handlungsstrategie zur Friedhofsentwicklung der Stadt Cottbus
Vorlagen-Nr.: IV-077/06**
 - 4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen
und der Verwaltung**
 - II Nicht öffentlicher Teil**
 - 1. Beschlussvorlagen**
 - keine Vorlagen -**

Zu TOP 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

8 Ausschussmitglieder sind anwesend. Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.
Entschuldigt: Herr Roskoden, Herr Sohst

Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung / Veränderungen

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 1.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 16.05.2006

Das Protokoll der Ausschusssitzung vom 16.05.2006 wird einstimmig bestätigt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

- Keine offenen Punkte

Zu TOP 2. Berichte und Informationen

Zu TOP 2.1 Wegnahme Lakomaer Teichgruppe

Herr Schuster, Grüne Liga, erörtert den Standpunkt der anerkannten Naturschutzverbände zur Wegnahme der Lakomaer Teichgruppe und erläutert ausführlich den überregionalen Wert des FFH-Gebietes.

Jeden ersten Sonntag im Monat findet eine Führung durch die Lakomaer Teiche statt. Am 24.06.2006 ist das Lakomaer Fest.

Herr Kossack aus Lakoma bringt nachfolgende Kritikpunkte an:

- kein schlüssiges Immissionskonzept von Vattenfall für den Ort Lakoma
- Staubbelastung durch Abtransport der Erdmassen
- keine durchgängige Benutzung der Wege im Bereich des Randriegels mehr möglich (Sackgassen)
- keine öffentliche Beleuchtung mehr
- keine Durchführung archäologischer Grabungen
- Schäden im Auffahrtbereich der Brücke aufgrund des erhöhten LKW-Verkehrs
- unbefriedigender Zustand der „Grünanlage“ entlang des Hammergrabens zwischen Merzdorf und Lakoma

Adresse liegt der Verwaltung vor.

**Festlegung: Die aufgeführten Kritikpunkte sind von der Verwaltung zu prüfen.
Die Antworten sind direkt an Herrn Kossack zu richten.**

Zu TOP 2.2 Umsetzung Kienbaum

Herr Kelch informiert über die gebildeten Projektgruppen (Projektgruppe „Agrarverwaltung“ und Projektgruppe „Veterinär- und Lebensmittelüberwachung“) zwischen der Stadt Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße.

Zwischenzeitlich erhielt Frau Rätzel ein Schreiben vom Landrat Herrn Frieze, woraufhin die Arbeit der Projektgruppen vorübergehend eingestellt wurde. (siehe Anlage)

Herr Bergner stellt die bisherige Arbeit der Projektgruppen vor. (siehe Anlage)

Herr Pschuskel hebt deutlich hervor, dass Standortvorteile eindeutig in der Stadt Cottbus liegen.

Die Mehrheit der Ausschussmitglieder bittet um weiterführende Gespräche mit dem Landkreis Spree-Neiße. Die Fraktionsvorsitzenden sollten sich intensiv mit den Arbeitsgruppen in Verbindung setzen.

Nach intensiver Diskussion trifft der Umweltausschuss nachfolgende Festlegungen:

Festlegungen:

- 1. Die Fraktionsvorsitzenden der Stadt Cottbus und des Landkreises Spree-Neiße müssen sich mit den entsprechenden Arbeitsgruppen zusammensetzen, um gemeinsam eine für alle akzeptable Lösung zu finden.**

2. Das „Projekt Agrarverwaltung / Veterinär- und Lebensmittelüberwachung“ ist im Monat Oktober nochmals im Umweltausschuss zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss beschließt mehrheitlich o.g. Festlegungen.

Von: 8 Stimmen:

Anzahl der Ja-Stimmen:	7
Anzahl der Nein-Stimmen:	1
Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 2.3 Auswertung der 16. Cottbuser Umweltwoche

Herr Bergner zieht Resümee und bedankt sich bei allen Beteiligten und Helfern für die gute Qualität der Veranstaltungen.

Festlegungen:

1. Die Vertreterin des Agenda-Büros ist ab sofort zu den Umweltausschusssitzungen einzuladen.
2. Einbringen eines Antrages an den Hauptausschuss, dass in der Rede der OB'in zur Stadtverordnetenversammlung eine Berichterstattung zur Umweltwoche erfolgt.

Zu TOP 3. Beschlussvorlagen

Zu TOP 3.1 Luftreinhalte- und Aktionsplan für die Stadt Cottbus Vorlagen-Nr.: II-020/06

Herr Bergner informiert ergänzend zur Präsentation im letzten Umweltausschuss, dass am 12.06.2006 die 49. Überschreitung des Grenzwertes für Feinstaub erfolgte. Die öffentliche Auslegung wurde im Zeitraum vom 24.04. bis 19.05.2006 durchgeführt. Es gab drei schriftliche und eine mündliche Beteiligung, wobei eine grundsätzliche Zustimmung erfolgte und die Ziele befürwortet wurden.

Nach kurzer Diskussion trifft der Umweltausschuss folgende Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-020/06 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung.

Von: 8 Stimmen:

Anzahl der Ja-Stimmen:	8
Anzahl der Nein-Stimmen:	0
Anzahl der Stimmenthaltungen:	0

Zu TOP 3.2 Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Cottbus Vorlagen-Nr.: II-013/06

Herr Kelch informiert, dass das überarbeitete Exemplar den Fraktionen übergeben wurde. Eine Austauschvorlage ist in Bearbeitung, worin sich der Beschlusstext wie folgt ändert:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:
Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Cottbus.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der LWG die entsprechende Anpassung des Selbstkostenfestpreises Neuinvestitionen gemäß den Grundsatzvereinbarungen im § 10 Punkt 2.a des Abwasserbeseitigungsvertrages der Stadt Cottbus mit der LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG vom 15. Januar 2004 zu vereinbaren.

Herr Grimm von der LWG ergänzt, dass die Maßnahmen bestehen bleiben, lediglich erfolgte eine zeitliche Straffung. Die finanziellen Auswirkungen sind in der Tabelle auf Seite 13 dargestellt, wobei es sich um reine Investitionskosten handelt.

Nach kurzer Diskussion trifft der Umweltausschuss folgende Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-013/06 mit der Ergänzung des geänderten Beschlusstextes mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 8 Stimmen: **Anzahl der Ja-Stimmen: 7**
 Anzahl der Nein-Stimmen: 0
 Anzahl der Stimmenthaltungen: 1

Zu TOP 3.3 Handlungsstrategie zur Friedhofsentwicklung der Stadt Cottbus Vorlagen-Nr.: IV-077/06

Herr Gafke stellt die Vorlage vor.

Die Stadt Cottbus verfügt bisher über kein strategisches Handlungskonzept, um die Entwicklungstendenzen auf den Friedhöfen in ihrer großen Komplexität nachhaltig zu lösen.

Es besteht ein Überangebot an Friedhofsfläche. Entsprechend der Einwohnerzahl und des empfohlenen unteren Flächenrichtwertes dürfte die Stadt Cottbus nur über eine Friedhofsfläche von 26,1 ha verfügen.

Herr Pschuskel bittet um eine zweite Lesung.

Nach kurzer Diskussion trifft der Umweltausschuss folgende Abstimmung:

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss beschließt die Behandlung der Vorlage IV-077/06 mehrheitlich in einer Lesung.**

Von: 8 Stimmen: **Anzahl der Ja-Stimmen: 7**
 Anzahl der Nein-Stimmen: 1
 Anzahl der Stimmenthaltungen: 0

Abstimmungsergebnis: **Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-077/06 mehrheitlich in die Stadtverordnetenversammlung.**

Von: 8 Stimmen: **Anzahl der Ja-Stimmen: 7**
 Anzahl der Nein-Stimmen: 1
 Anzahl der Stimmenthaltungen: 0

Zu TOP 4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- Frau Kühl informiert, dass auf der Bürgerversammlung Neu-Schmellwitz der Pflegezustand des Fließes sehr kritisiert wurde und bittet um Antwort im Protokoll.

Festlegung: Die Qualität der Leistung des zuständigen Wasser- und Bodenverbandes ist durch die Verwaltung zu überprüfen.

Antwort:

- ? Der Graben ist ein Gewässer 2. Ordnung und wird durch den Wasser- und Bodenverband "Oberland Calau" unterhalten. Durch Mitarbeiter des Verbandes wird einmal wöchentlich eine Besichtigung durchgeführt. Dabei wird vorgefundener Müll eingesammelt und entsorgt. Diese Maßnahme wird durch die Gebühren abgedeckt; es entstehen keine weiteren Kosten für die Stadt.
 Die Höhe des Wasserstandes ist direkt vom Wasserstand der Spree abhängig und wird durch die letzte Solschwellenerhöhung in der Spree stabilisiert.

- Frau Kühl informiert über die gemeinsame Beratung mit dem Rechtsausschuss.

II Nicht öffentlicher Teil**1. Beschlussvorlagen**

- keine Vorlagen -

.....
Kühl
Vorsitzende

Gez. Köhler
.....
Köhler
Protokollführerin